

Maßnahmenauflistung 2020 zum Energieleitbild Pfarwerfen



laut einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung vom 8.10.2020

Die Gemeinde Pfarwerfen setzt sich als Maßnahmenauflistung zum Energieleitbild zum Ziel:

- Pfarwerfen arbeitet laufend unter Einbindung der Bevölkerung (z.B. im Wege des gegründeten e5-Teams) an einer umweltverträglichen, nachhaltigen und energieeffizienten Gemeindeentwicklung und unterzieht sich wiederholt Zertifizierungsprozessen (e5-Audit) zur Sicherstellung einer einheitlichen Beurteilung der relevanten Parameter als Grundlagen für Energiebilanzen.
- Bei der Raumordnung und Bauverwaltung ist auf Energieeffizienz und Ressourcenschonung zu achten. Um die energetische und ökologische Gebäudequalität in der Gemeinde positiv zu beeinflussen, werden Bauwerber und Gebäudeeigentümer über Beratungsmöglichkeiten informiert (z.B. Energieberatertage). Insbesondere soll eine Informationsveranstaltung (Info-Abend) zum Thema Fernwärme- Mikronetze (Nahwärme) stattfinden.
- Für gemeindeeigene Gebäude und Anlagen wird eine Energiebuchhaltung geführt und diese werden weiter energetisch optimiert.
- Die Gemeinde kümmert sich um Anreize und infrastrukturelle Voraussetzungen, um Anteile vom mit fossiler Energie betriebenen Individualverkehr auf sanfte Mobilitätsformen zu verlagern (z.B. E-Tankstellen, Beibehaltung und im Bedarfsfall Aufstockung der ausleihbaren Schnuppertickets für öffentliche Verkehrsmittel, Auslastungsoptimierung Carsharing und W³-Shuttle).
- Es wird angestrebt, dass W³-Shuttle möglichst unabhängig von Förderungen betreiben zu können und langfristig als ÖPNV – Angebot zu etablieren.
- Eine Auslastungsoptimierung des Fernwärmenetzes wird angestrebt.
- Lokale Energiequellen sollen optimal genutzt und vermehrt werden, sodass etwa der Verbrauch aus dem öffentlichen Stromnetz zumindest stabilisiert wird (Solarenergie, Bio- Potential, Wasserkraft, eventuell Trinkwasserkraftnutzung oder z.B. Kleinprojekte mit Mikronetzen).
- Durch Öffentlichkeitsarbeit soll die gesellschaftliche Sensibilisierung für das Thema Energieeffizienz gefördert werden (allgemein über Energie, Öffentlicher Personenverkehr - Jahreskartenangebote, Fördermöglichkeiten, Sanierungsförderungen).
- Wiederholung der im Jahr 2017 mittels Fragebögen durchgeführten Energiedatenerhebung nach 6 Jahren (Vergleichskontrolle).
- Die Gemeinde prüft die Möglichkeiten regionaler Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden (z.B. für ein Park&Drive-Konzept oder P&R-Parkplätze).

- Regionale und überregionale Partnerschaften für Schaffung und Betrieb von nachhaltigen energieerzeugenden Anlagen sollen beworben und unterstützt werden (eventuell PV- Projekt RHV anregen).
- E-Bike-Ladestation im Zentrum
- Bei öffentlichen Bauten wird für die Qualitätssicherung der Klimaaktiv-Standard vorgesehen.
- Zur Vermeidung unnötiger Bodenversiegelung wird auf die Ausführung dichter Deckschichten (z.B. Asphalt oder Beton) auf Geh- und Wanderwegen außerhalb geschlossener Siedlungsbereiche verzichtet. Dies gilt also z.B. für den Treppelweg entlang der Salzach, nicht aber für Gehsteige im Ortsgebiet. Davon ausgenommen sind auch neue Geh- und Radwege, die geschaffen werden, um Geh- und Radverkehr vom Verkehr mehrspuriger KFZ auf Landesstraßen zu trennen.
- Die Gemeinde setzt sich für Regionalvermarktung ein (Bereitstellung Bürgermeister-Simon-Ilmer-Platz bzw „Dorfplatz“ für Bauernmarkt und Genussmobil Pongauer Wild) und unterstützt den Informations- und Erfahrungsaustausch dazu (z.B. Öffentlichkeitsarbeit über Gemeindezeitung und Gemeindehomepage auch zur Unterstützung der Direktvermarkter).
- Zur Verringerung von Abfallströmen werden sinnvolle Weiternutzungen von gebrauchten Elektrogeräten (z.B. Tauschbörse, ReUse) forciert.

Nach längstens 5 Jahren erfolgt eine Evaluierung des Energieleitbildes bzw der Maßnahmenauflistung.

Anregungen können an die E-Mail-Adresse e5@pfarrwerfen.at gerichtet werden.